

Kurzbericht zum Stand der Zuwanderung und Sprachförderung im Landkreis Stade

Erstellt von:

Koordinierungsstelle
Sprachförderung

Mareen Telschow

April 2019

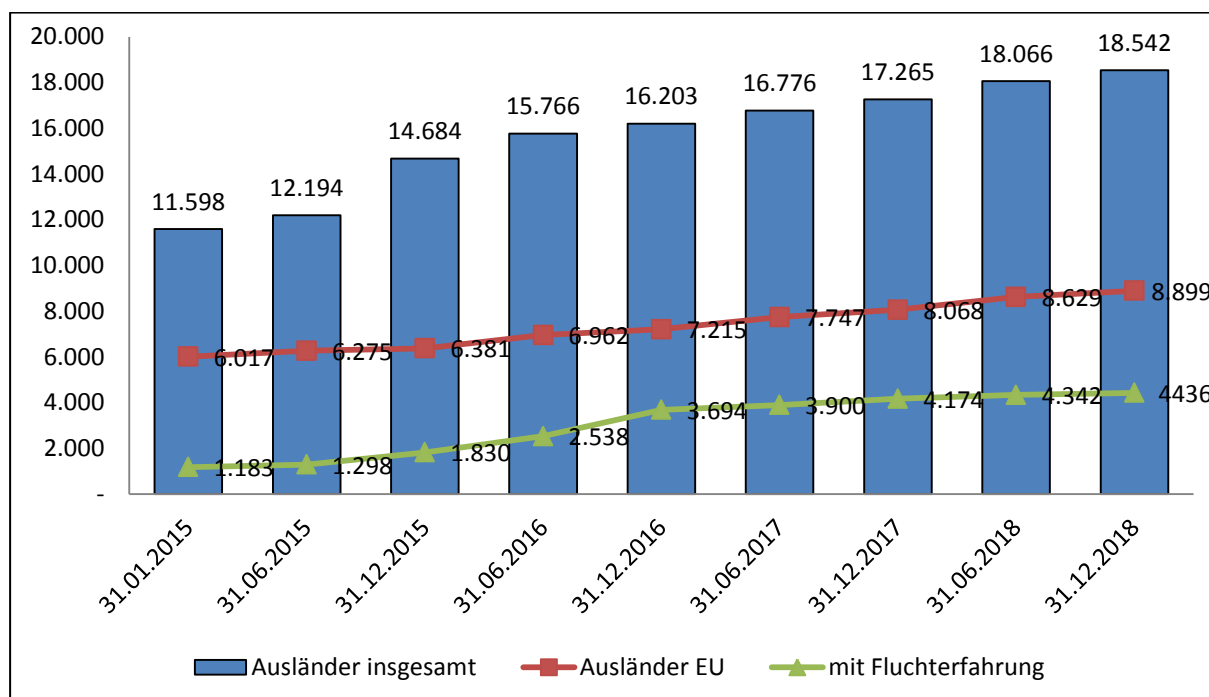
Inhaltsverzeichnis

1. Zuwanderung und Fluchtmigration – soziodemographische Merkmale	3
2. Sprachförderung.....	9
Abbildungsverzeichnis.....	13
Tabellenverzeichnis.....	13

1. Zuwanderung und Fluchtmigration – soziodemographische Merkmale

Die Zahl der im Landkreis Stade lebenden Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft ist in der Zeit von Januar 2015 bis Dezember 2018 von 11.598 Personen auf 18.542 Personen gestiegen. Das entspricht einer Steigerung von rund 60%. Ein Grund dafür liegt in der erhöhten Fluchtmigration seit Januar 2015. Im genannten Zeitraum hat sich die Zahl der ausländischen Personen mit Fluchterfahrung¹ mehr als verdreifacht. Demgegenüber ist der Anstieg der EU-Bürger um rund 50% deutlich geringer. Der Anteil der Personen mit Fluchterfahrung an allen im Landkreis Stade lebenden Ausländer liegt zum Stichtag 31.12.2018 bei 24 % und der Anteil der EU-Bürger bei 48%. (Vgl. Abb. 1)

Abbildung 1: Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft im Landkreis Stade, absolut



Quelle: Ausländerzentralregister. Berechnung und Darstellung durch das Bildungsbüro.

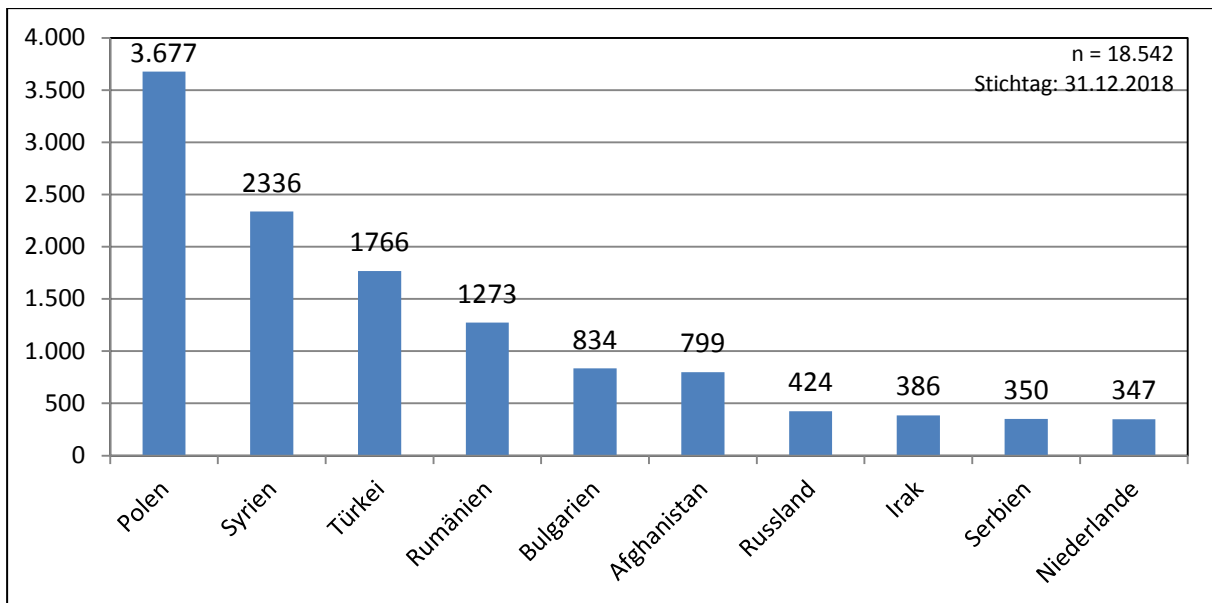
Insgesamt hat der Landkreis Stade im Zeitraum 2015 bis Ende 2018 4.186 Asylsuchende aufgenommen. Dabei ist die Zahl der neuzugewiesenen Asylsuchenden seit 2017 deutlich zurückgegangen. Während 2015 noch 1.848 und 2016 noch 1.647 Asylsuchende aufgenommen wurden, lag die Zahl im Jahr 2017 bei 357 Personen und im Jahr 2018 bei 334 Personen.²

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den Hauptherkunftsländern wider. Die meisten ausländischen Personen kommen aus Polen. Die typischen Asylherkunftsländer liegen mit Syrien auf Platz 2, Afghanistan auf Platz 6 und Irak auf Platz 8. (Vgl. Abb.2)

¹ Unter Personen mit Fluchterfahrung werden alle Personen mit einer Aufenthaltsgestattung, einer Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen sowie einer Duldung zusammengefasst.

² Ausländer- und Zuweisungsstatistik Landkreis Stade. Ausländerbehörde.

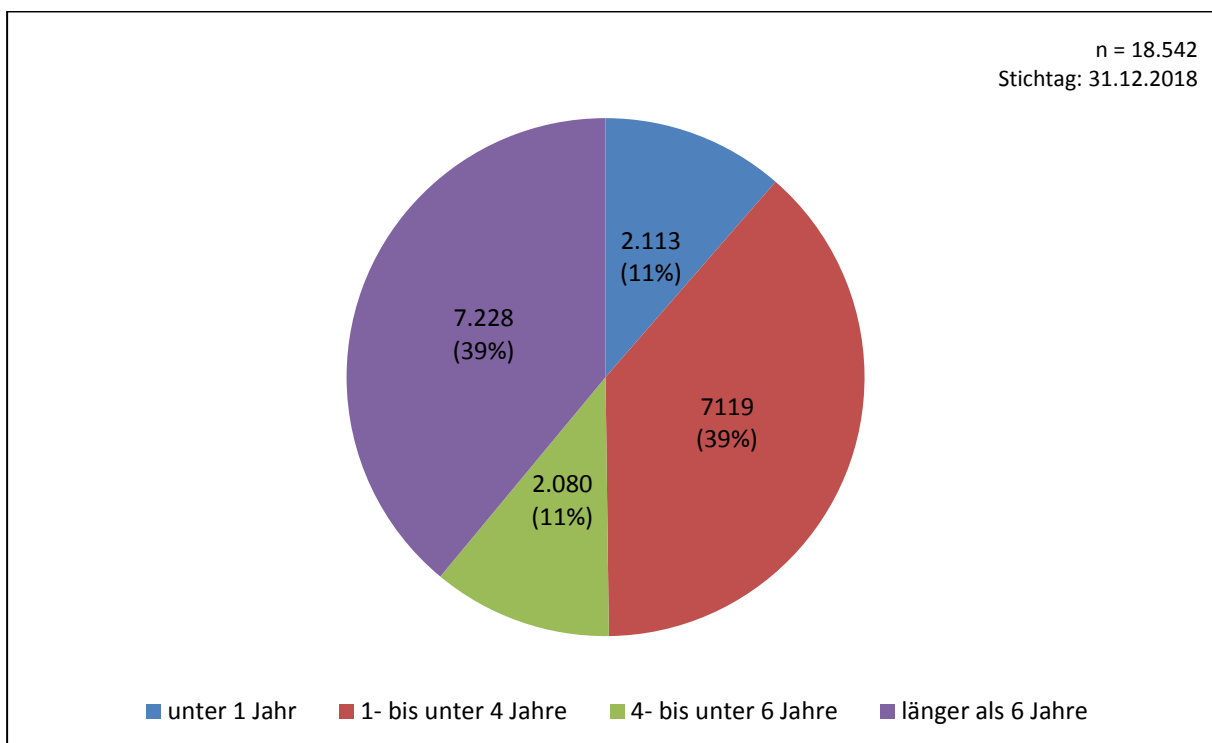
Abbildung 2: Hauptherkunftsländer bezogen auf den Landkreis Stade, absolut, Dezember 2018



Quelle: Ausländerzentralregister. Berechnung und Darstellung durch das Bildungsbüro.

Die Hälfte der Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft ist seit unter 4 Jahren im Landkreis Stade, rund 40% seit über 6 Jahren. (Vgl. Abb. 3)

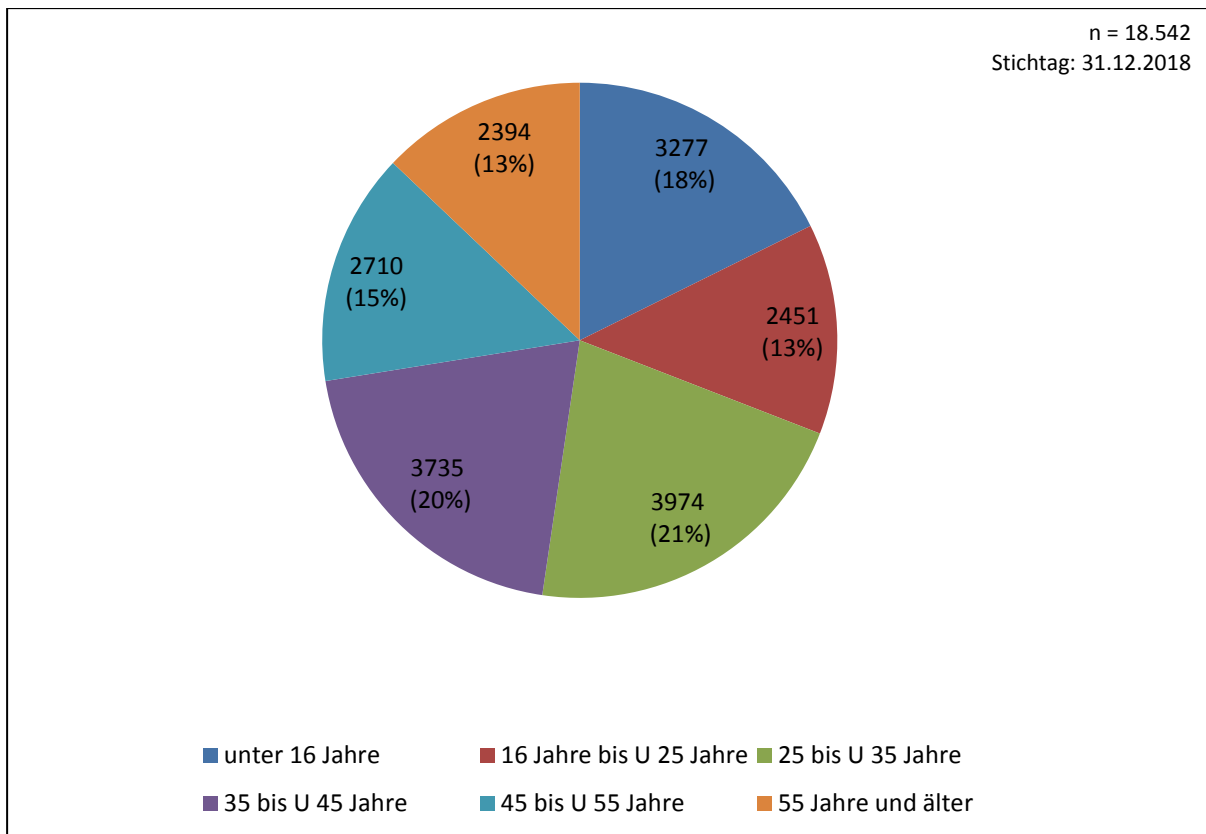
Abbildung 3: Aufenthaltsdauer ausländischer Staatsbürger im Landkreis Stade, absolut und in Prozent, Dezember 2018



Quelle: Ausländerzentralregister. Berechnung und Darstellung durch das Bildungsbüro.

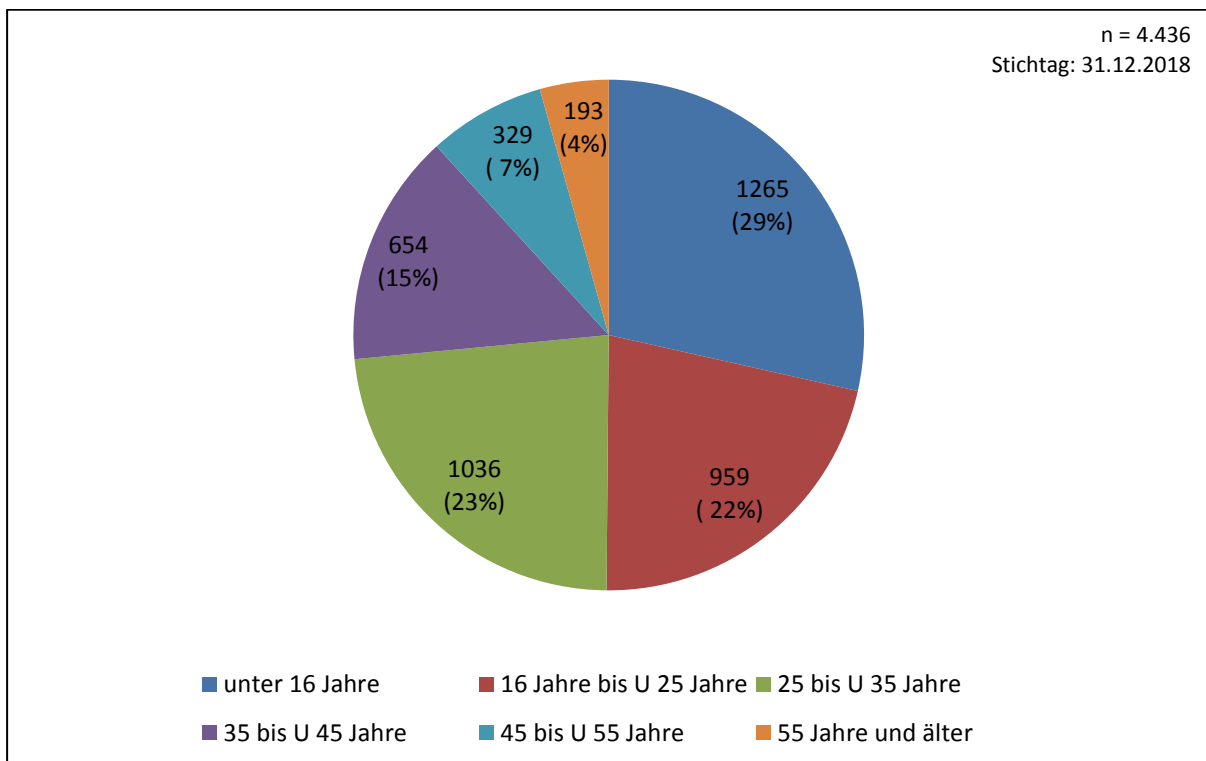
Die Altersstruktur aller ausländischen Personen zeigt eine relativ gleichmäßige Verteilung der Altersgruppen. Im Vergleich dazu ist die Gruppe der Geflüchteten insgesamt jünger. Ein Drittel ist jünger als 16 Jahre und mehr als die Hälfte ist unter 25 Jahre. (Vgl. Abb. 4, 5)

Abbildung 4: ausländische Staatsbürger im Landkreis Stade nach Alter, absolut und in Prozent, Dezember 2018



Quelle: Ausländerzentralregister. Berechnung und Darstellung durch das Bildungsbüro.

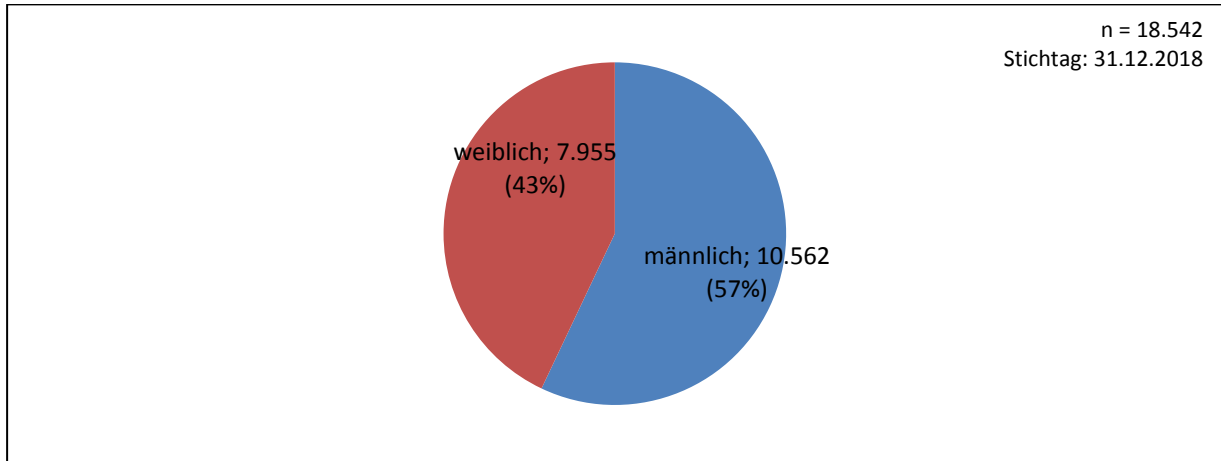
Abbildung 5: ausländische Personen mit Fluchterfahrung im Landkreis Stade nach Alter, absolut und in Prozent, Dezember 2018



Quelle: Ausländerzentralregister. Berechnung und Darstellung durch das Bildungsbüro.

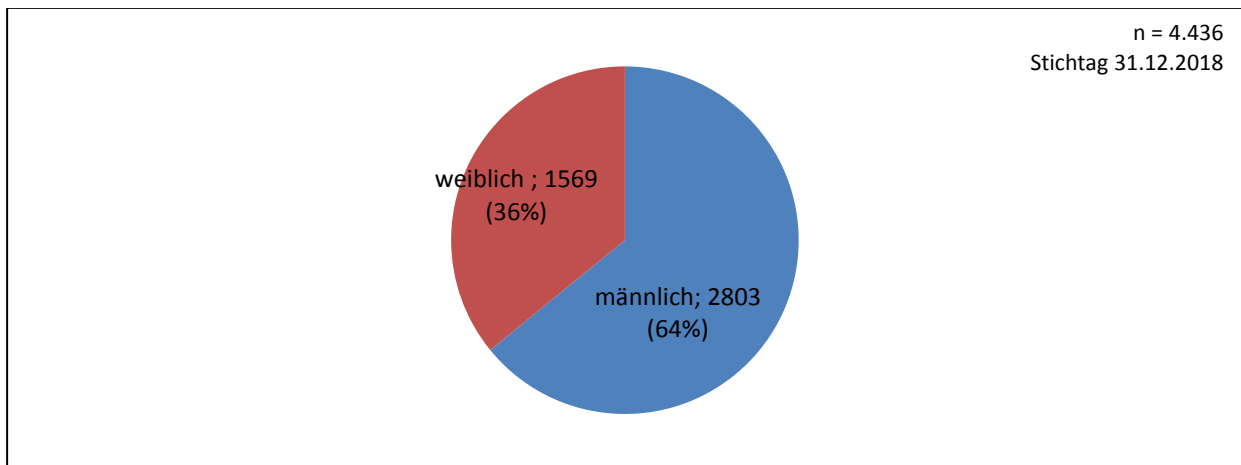
Hinsichtlich der Geschlechterverteilung wird deutlich, dass der Anteil der Männer mit 57% beziehungsweise 64% in beiden Gruppen höher ist als der Anteil der Frauen. (Vgl. Abb. 6,7)

Abbildung 6: Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft im Landkreis Stade nach Geschlecht, absolut und in Prozent, Dezember 2018



Quelle: Ausländerzentralregister. Berechnung und Darstellung durch das Bildungsbüro.

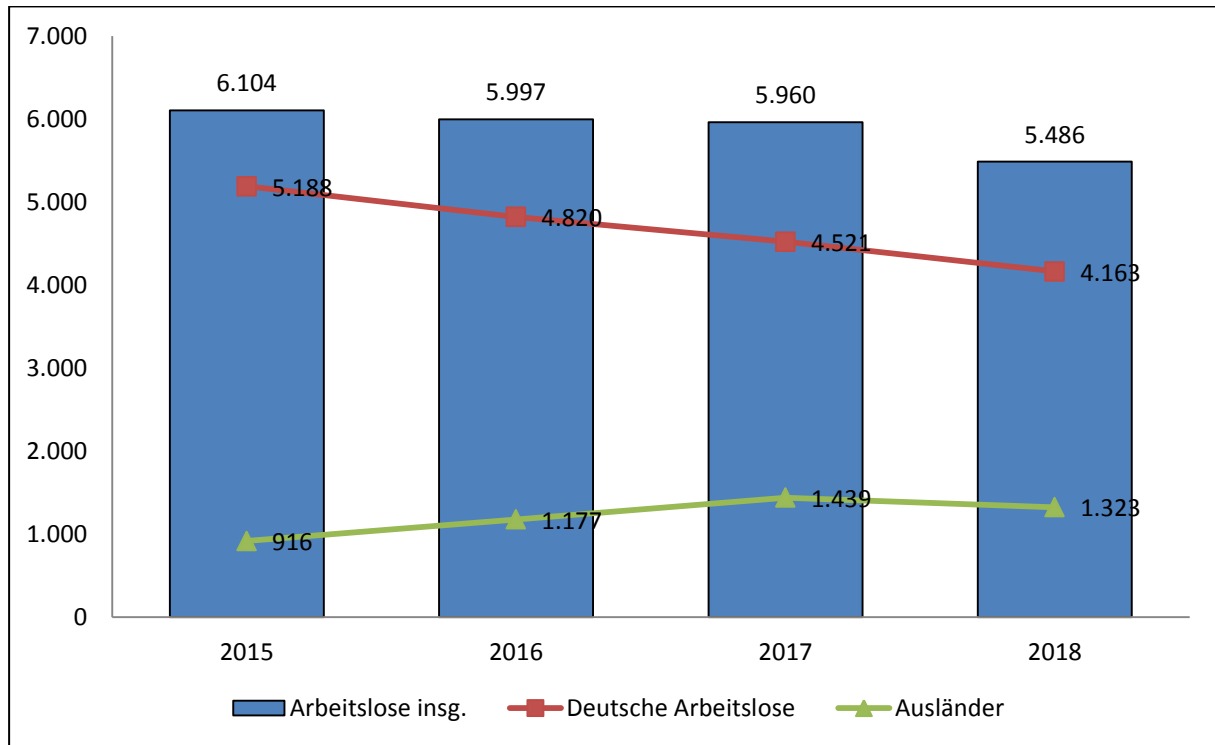
Abbildung 7: ausländische Personen mit Fluchterfahrung im Landkreis Stade nach Geschlecht, absolut und in Prozent



Quelle: Ausländerzentralregister. Berechnung und Darstellung durch das Bildungsbüro.

Der Blick auf die Entwicklung der Arbeitsmarktstatistik im Zeitraum 2015 bis Ende 2018 zeigt, dass die Zahl der Arbeitslosen im Landkreis Stade insgesamt gesunken ist. Während die Zahl der deutschen Arbeitslosen von 5.188 auf 5.486 gesunken ist, ist die Zahl der ausländischen Arbeitslosen gestiegen, jedoch seit 2017 rückläufig. Der Anteil ausländischer Arbeitslose an allen Arbeitslosen liegt bei 24%, das heißt, jeder vierte Arbeitslose im LK Stade hat eine ausländische Staatsbürgerschaft. (Vgl. Abb. 8)

Abbildung 8: Entwicklung der Arbeitslosenzahl im Landkreis Stade insgesamt, deutsche und ausländische Arbeitslose, absolut, Dezemberwerte

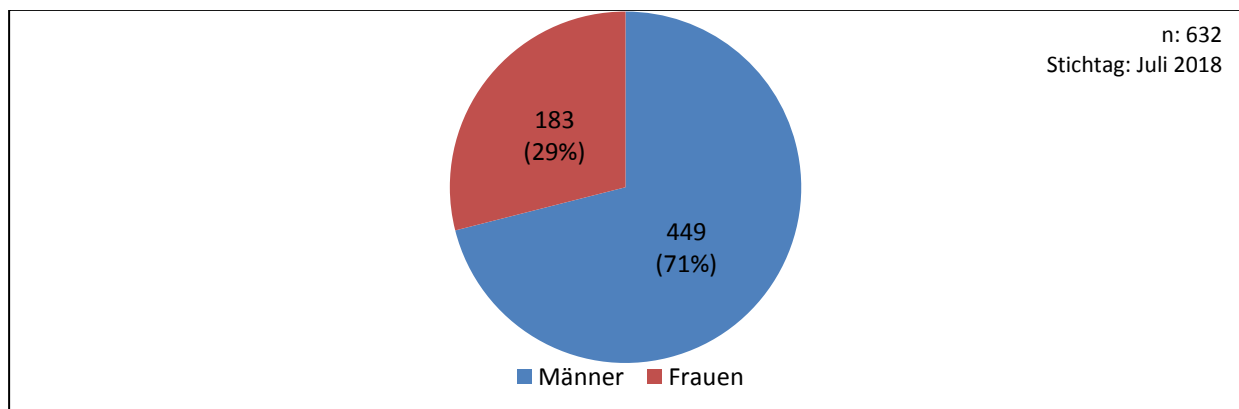


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Arbeitsmarktreport Stade, Nürnberg, Dezember 2015, 2016, 2017, 2018.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit weist neben dem Merkmal „Ausländer“ auch das Merkmal „Personen im Kontext Fluchtmigration“ auf. Wie in der oben genannten Definition der ausländischen Personen mit Fluchterfahrung, fasst die BA-Statistik darunter alle ausländischen Personen mit einer Aufenthaltsgestattung, einer Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen sowie einer Duldung zusammen.

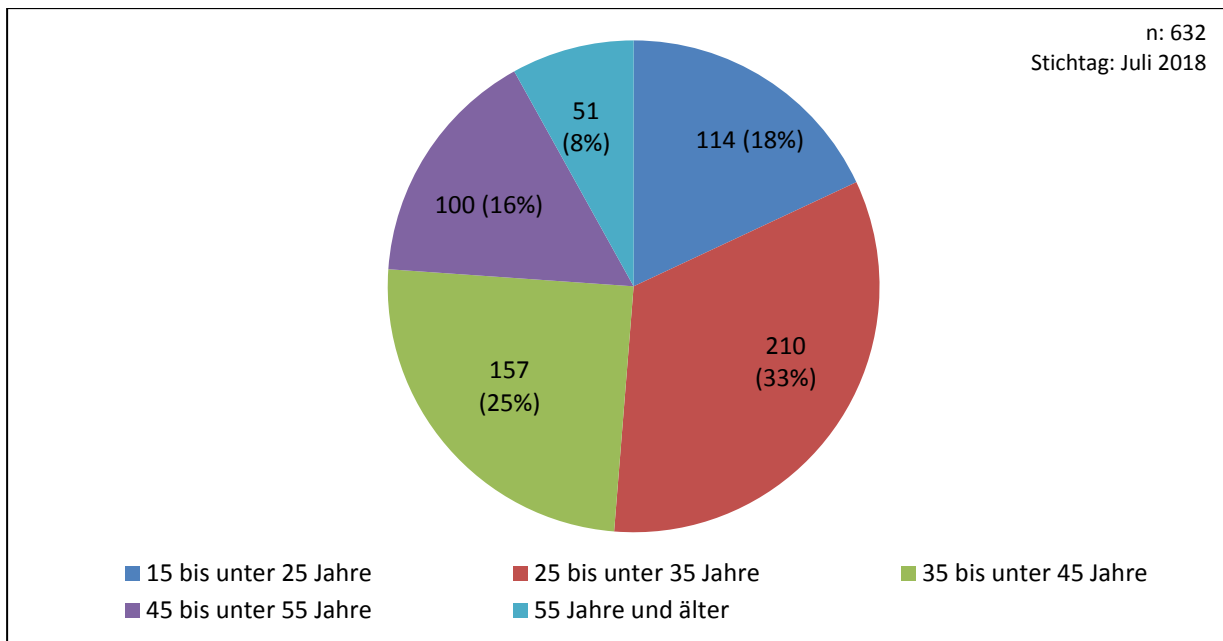
Im Juli 2018 weisen 632 Personen aller Arbeitslosen das Merkmal Fluchtmigration auf. Das entspricht einem Anteil von 10,6% an allen arbeitslosen Personen. Der weitaus größere Teil dieser Personengruppe ist mit 71% männlich und mehr als die Hälfte ist unter 35 Jahre alt. (Vgl. Abb. 9, 10)

Abbildung 9: Arbeitslose im Kontext Fluchtmigration im Landkreis Stade nach Geschlecht, absolut und in Prozent, Juli 2018



Quelle: Personen im Kontext Fluchtmigration. Bundesagentur für Arbeit. Hannover, Juli 2018. Auf Anfrage.

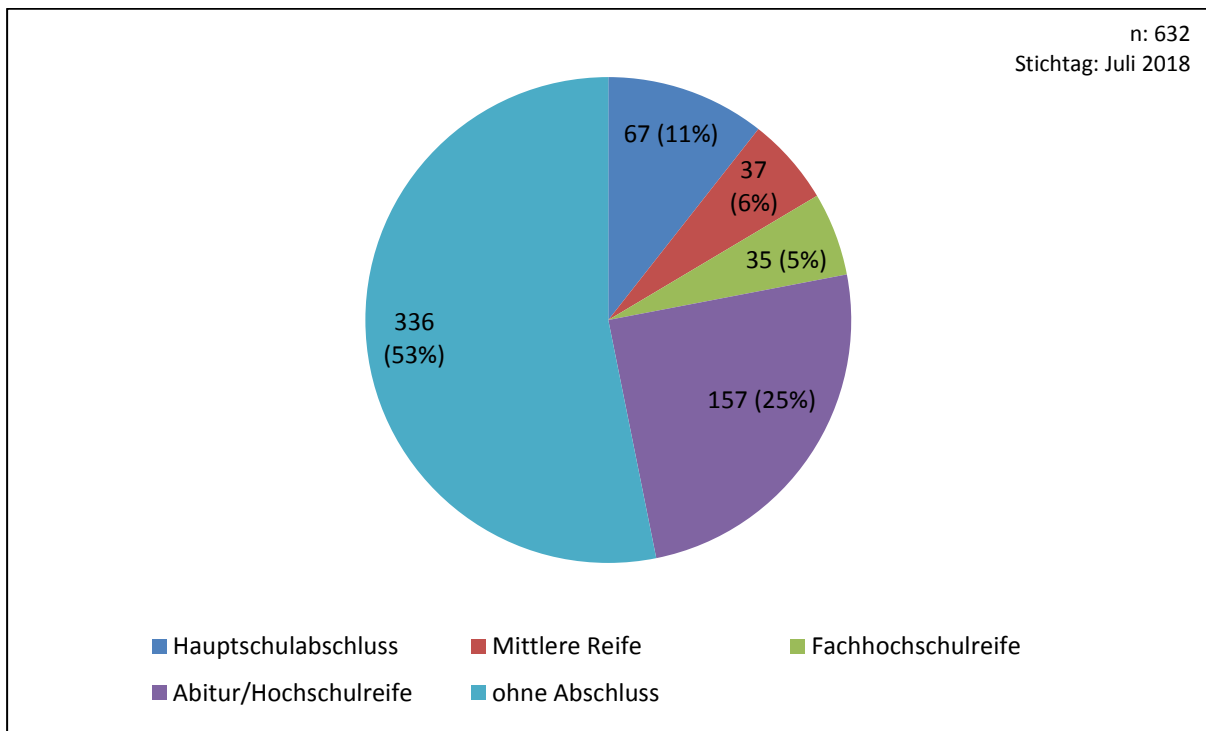
Abbildung 10: Arbeitslose im Kontext Fluchtmigration im Landkreis Stade nach Alter, absolut und in Prozent, Juli 2018



Quelle: Personen im Kontext Fluchtmigration. Bundesagentur für Arbeit. Hannover, Juli 2018. Auf Anfrage.

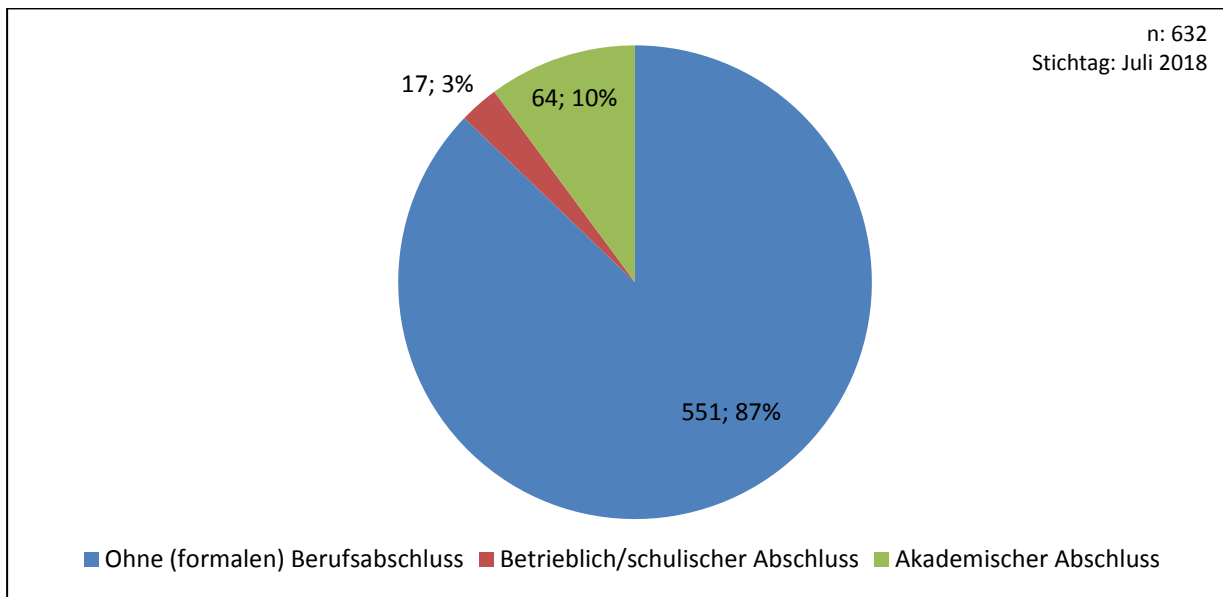
Des Weiteren verfügen 53% in dieser Personengruppe nicht über einen formalen Schulabschluss. Demgegenüber hat jeder Vierte (25%) die allgemeine Hochschulreife erreicht. Hinsichtlich der beruflichen Qualifizierung verfügen 87% über keinen formalen Berufsabschluss, jeder Zehnte (10%) hat ein Studium erfolgreich abgeschlossen. (Vgl. Abb. 11, 12)

Abbildung 11: Arbeitslose im Kontext Fluchtmigration im Landkreis Stade nach Schulabschluss, absolut und in Prozent, Juli 2018



Quelle: Personen im Kontext Fluchtmigration. Bundesagentur für Arbeit. Hannover, Juli 2018. Auf Anfrage.

Abbildung 12: Arbeitslose im Kontext Fluchtmigration im Landkreis Stade nach Berufsabschluss, absolut und in Prozent, Juli 2018



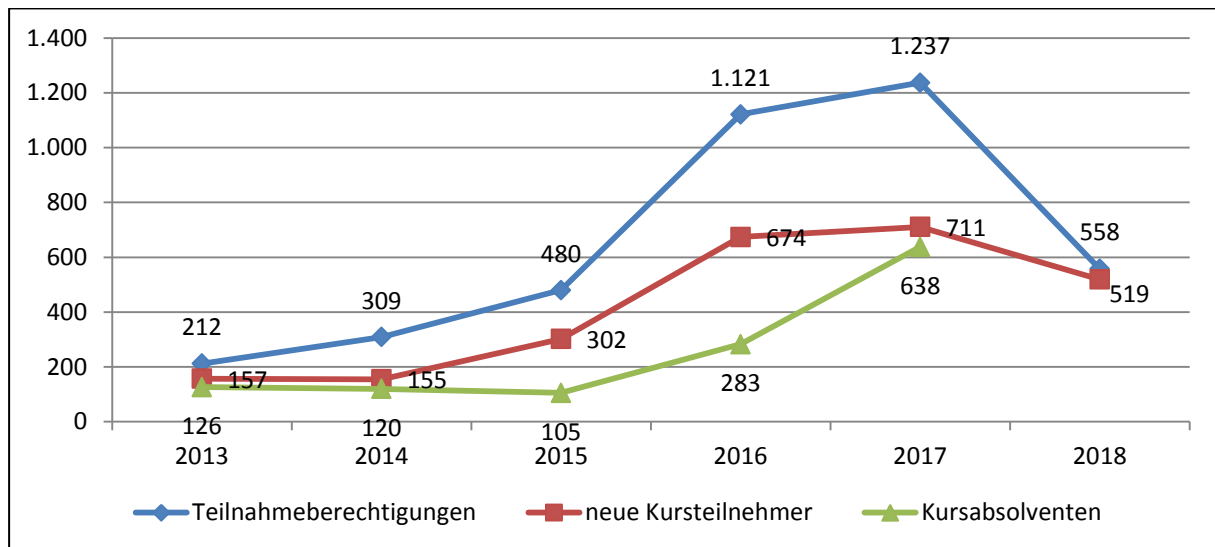
Personen im Kontext Fluchtmigration. Bundesagentur für Arbeit. Hannover, Juli 2018. Auf Anfrage

2. Sprachförderung

Ein zentrales Angebot für Zugewanderte die deutsche Sprache zu erlernen, sind die Integrationskurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Aus der offiziellen Statistik des BAMF geht hervor, dass in der Zeit von 2013 bis zum 1. Halbjahr 2018 im Landkreis Stade insgesamt 3.672 Teilnahmeberechtigungen ausgestellt wurden. 2.278 Personen haben mit einem Integrationskurs begonnen und 1.584 Personen haben einen Integrationskurs abgeschlossen.

Im Jahr 2018 sind die Zahl der neu ausgestellten Teilnahmeberechtigungen und auch die Zahl der neuen Kursteilnehmer gesunken. (Vgl. Abb. 13)

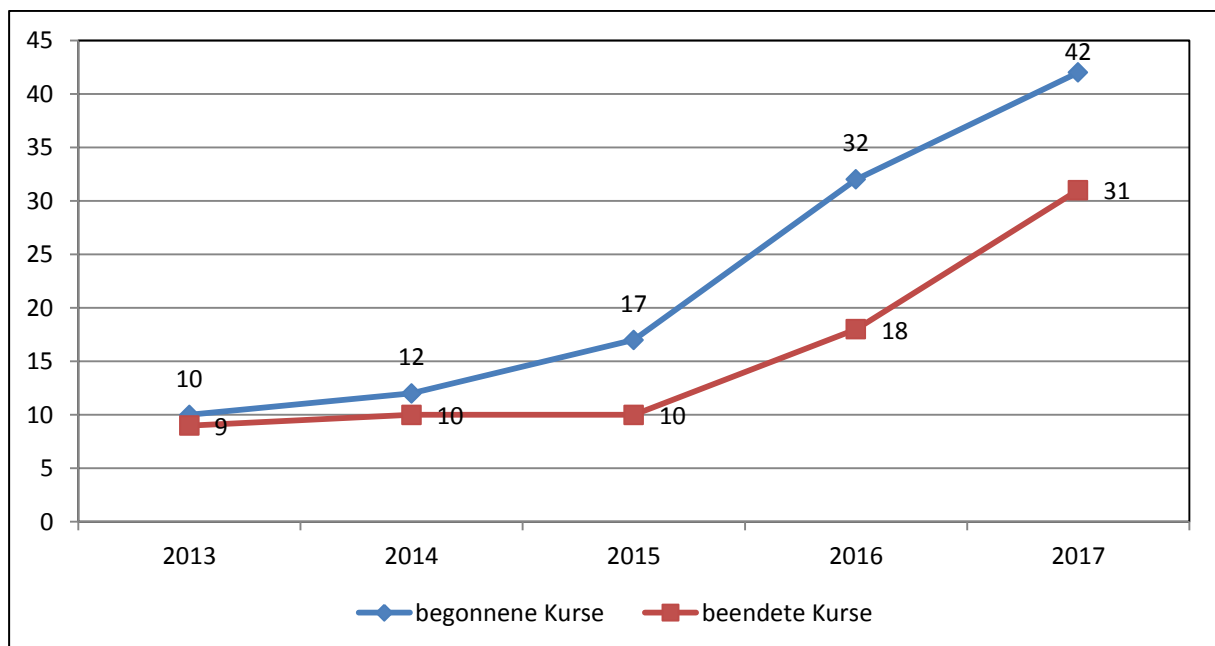
Abbildung 13: Integrationskurszahlen nach Teilnahmeberechtigten, Teilnehmern, Absolventen im Landkreis Stade von 2013 bis 2018, absolut



Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2019): Integrationskursgeschäftsstatistik für das erste Halbjahr 2018 (Landkreise und Städte). Die Werte für 2018 auf Anfrage.

Mit der steigenden Zahl neuer Teilnahmeberechtigungen ist auch die Zahl der begonnen und beendeten Kurse gestiegen. (Vgl. Abb. 14)

Abbildung 14: Begonnene und beendete Integrationskurse im Landkreis Stade von 2013 bis 2017, absolut



Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2019): Integrationskursgeschäftsstatistik für das erste Halbjahr 2018 (Landkreise und Städte).

Die Integrationskurse schließen mit dem Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) ab. Seit 2015 ist die Erfolgsquote, also das Bestehen der Prüfung mit B1-Niveau sowohl bundesweit als auch im Landkreis Stade rückläufig und liegt 2018 bei knapp über 50%. Insgesamt haben 2018 im Landkreis Stade 472

Personen an der DTZ-Prüfung teilgenommen. Davon haben 52,8 % mit B1 und 33,2% mit A2 bestanden. (Vgl. Tab. 1)

Tabelle 1: Ergebnisse DTZ-Prüfung im Jahr 2018 bezogen auf den Landkreis Stade, in Prozent

B1-Niveau	52,8
A2-Niveau	33,2
Unter A2-Niveau	14,0

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2019), auf Anfrage.

Damit liegt der Landkreis Stade im bundesweiten Trend. (Vgl. Tab. 2)

Tabelle 2: Ergebnisse der DTZ Prüfung - bundesweit

	2012	2015	1 Halbjahr 2018
B1-Niveau	66,2	69,9	52,4
A2-Niveau	25,9	22,9	34,4
Unter A2-Niveau	7,9	7,3	13,2

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2018): Bericht zur Integrationskursgeschäftsstatistik für das erste Halbjahr 2018.

Aus der Geschäftsstatistik des BAMF geht auch hervor, dass Frauen mit knapp 60% erfolgreicher sind als Männer. Der Erfolg ist zudem abhängig vom Alter, denn mit zunehmendem Alter sinkt die Erfolgsquote. Rund 61% der unter 25-Jährigen schließt den Integrationskurs ab, während in der Altersgruppe ab 60 Jahre nur noch 24% mit B1-Niveau bestehen.³

Aus einer bundesweiten Befragung des BAMF geht hervor, dass Geflüchtete im Bereich Sprache und Beschäftigung insgesamt Fortschritte machen.⁴ Rund die Hälfte der 2017 befragten Geflüchteten hat an einem Integrationskurs teilgenommen und jeder Zehnte besuchte die Schule, eine berufliche Bildungseinrichtung, eine Hochschule oder Universität. Zudem gingen etwa 20% einer Erwerbstätigkeit nach. Die Erhebung zeigt aber auch, dass insbesondere für Frauen mit Kindern ein erheblicher Sprachförderbedarf besteht. Darüber hinaus ist es wichtig, dass die Geflüchteten über das Basisniveau der Integrationskurse hinaus an weiterführenden Programmen teilnehmen können, die berufspraktisches Vokabular vermitteln.⁵

Neben den Integrationskursen werden im Landkreis Stade auch Kurse der berufsbezogenen Deutschförderung angeboten. Auch diese gehören zu den Regelinstrumenten der Sprachförderung des Bundes und werden vom Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge gefördert. Bisher gibt es jedoch keine offizielle Statistik des Bundesamtes zu diesem Sprachangebot und auch auf Anfrage sind keine Daten zu erhalten.

³ Geschäftsstatistik zum Integrationskurs 1. Halbjahr 2018. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

⁴ Brücker, Herbert u.a. (2019): Zweite Welle der IAB-BAMF-SOEP-Befragung. Geflüchtete machen Fortschritte bei Sprache und Beschäftigung. Ausgabe 01/2019 der Kursanalysen des Forschungszentrums Migration, Integration und Asyl des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg.

⁵ Vgl. Ebd.

Des Weiteren finden im Landkreis Stade die vom Land Niedersachsen finanzierten Kurse zum Spracherwerb von Geflüchteten statt. Seit 2015 sind in Niedersachsen insgesamt 3.296 der sogenannten Basis-/Vertiefungskurse mit mehr als 56.000 Teilnehmenden durchgeführt worden. In den ersten drei Bewilligungsperioden (2015 bis 2017) kamen die Teilnehmenden mehrheitlich aus Syrien, Afghanistan und dem Irak und waren zwischen 19 und 29 Jahre alt. Der Anteil der weiblichen Teilnehmerinnen stieg in diesem Zeitraum von 24% auf 37%.⁶

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Sprachförderung nach wie vor von hoher Bedeutung ist und weiterhin sein wird. Die verschiedenen Sprachförderprogramme tragen bedeutend zur gesellschaftlichen Integration von Migrantinnen und Migranten bei und eröffnen sowohl berufliche wie soziale Perspektiven. Insbesondere die Gruppe der Geflüchteten ist in dem Alter ist, in dem aus bildungsbiographischer Sicht die schulische und berufliche Ausbildung und der Übergang in den Arbeitsmarkt im Fokus stehen. Neben Möglichkeiten des Spracherwerbs sollte daher insbesondere auch Angebote zum (nachträglichen) Erwerb von Schul- und Berufsabschlüssen gefördert und zugänglich gemacht werden.

⁶ Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur (2019): Landesfinanzierte Sprachförderung für Geflüchtete in Niedersachsen 2015 – 2018. Hannover.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft im Landkreis Stade, absolut	3
Abbildung 2: Hauptherkunftsländer bezogen auf den Landkreis Stade, absolut, Dezember 2018	4
Abbildung 3: Aufenthaltsdauer ausländischer Staatsbürger im Landkreis Stade, absolut und in Prozent, Dezember 2018.....	4
Abbildung 4: ausländische Staatsbürger im Landkreis Stade nach Alter, absolut und in Prozent, Dezember 2018	5
Abbildung 5: ausländische Personen mit Fluchterfahrung im Landkreis Stade nach Alter, absolut und in Prozent, Dezember 2018.....	5
Abbildung 6: Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft im Landkreis Stade nach Geschlecht, absolut und in Prozent, Dezember 2018.....	6
Abbildung 7: ausländische Personen mit Fluchterfahrung im Landkreis Stade nach Geschlecht, absolut und in Prozent	6
Abbildung 8: Entwicklung der Arbeitslosenzahl im Landkreis Stade insgesamt, deutsche und ausländische Arbeitslose, absolut, Dezemberwerte	7
Abbildung 9: Arbeitslose im Kontext Fluchtmigration im Landkreis Stade nach Geschlecht, absolut und in Prozent, Juli 2018	7
Abbildung 10: Arbeitslose im Kontext Fluchtmigration im Landkreis Stade nach Alter, absolut und in Prozent, Juli 2018	8
Abbildung 11: Arbeitslose im Kontext Fluchtmigration im Landkreis Stade nach Schulabschluss, absolut und in Prozent, Juli 2018	8
Abbildung 12: Arbeitslose im Kontext Fluchtmigration im Landkreis Stade nach Berufsabschluss, absolut und in Prozent, Juli 2018	9
Abbildung 13: Integrationskurszahlen nach Teilnehmereberechtigten, Teilnehmern, Absolventen im Landkreis Stade von 2013 bis 2018, absolut	10
Abbildung 14: Begonnene und beendete Integrationskurse im Landkreis Stade von 2013 bis 2017, absolut.....	10

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Ergebnisse DTZ-Prüfung im Jahr 2018 bezogen auf den Landkreis Stade, in Prozent.....	11
Tabelle 2: Ergebnisse der DTZ Prüfung - bundesweit.....	11